

Beruf Panzermacher

Autor(en): **Schmidt, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **71 (1978)**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-989977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ursprünglich verwendete Heinz Schneider Blech von alten Autos zur Herstellung seiner Rüstungen.

Beruf

Panzermacher

Altes, Historisches, Antikes ist heute sehr gefragt, seien es Möbel, Münzen, Schmuckstücke, Kunstwerke oder auch Waffen. Viele Sammler legen ihre ganze Leidenschaft darauf. Andere betrachten Antiquitäten als günstige Kapitalanlage.

Es erstaunt nicht, dass auf diesem Gebiet die Nachfrage oft grösser ist als das Angebot, denn so viele antike Möbel oder Bauernschränke gibt es auch wieder nicht, und vieles steht in den Museen. So kommt es, dass heute auch Antiquitäten neu herge-



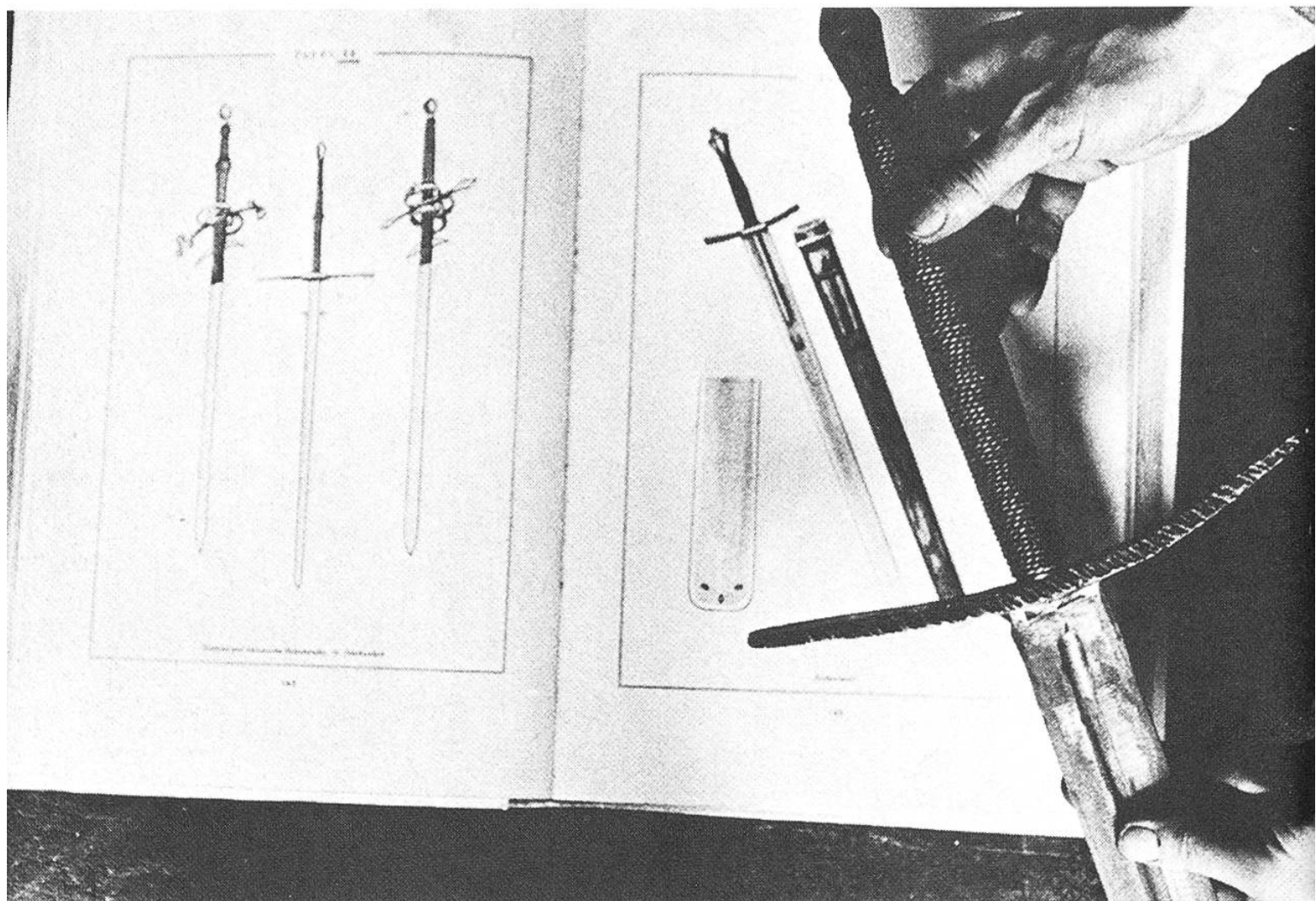
Schweissbrenner und Bohrmaschine sind die einzigen modernen Werkzeuge, die der Würzburger zur Herstellung seiner Rüstungen verwendet.

stellt werden. Solange sie nicht als echt aus dem 15. Jahrhundert stammend ausgegeben werden, ist die Sache in Ordnung.

Heinz Schneider aus Würzburg ist zum Beispiel ein Handwerker, der sich darauf verlegt hat, Ritterrüstungen herzustellen, weil offenbar die Nachfrage gross ist und nicht mehr so viele echte Ritterrüstungen aus dem Mittelalter vorhanden sind, um alle Interessenten zufriedenstellen zu können. Heinz Schneider schliesst diese Lücke. Seine Rüstungen, seine Panzer sind so echt, dass selbst

Kenner und Historiker oft Mühe haben, einen neuen von einem mittelalterlichen Panzer zu unterscheiden.

Die Kunst des Panzermachers besteht nämlich auch darin, eine neue Rüstung alt zu machen, mit künstlichen Rostflecken und mit Beulen. Schneider verwendete ursprünglich Blech aus dem Autofriedhof, und das ist gar nicht so abwegig, denn im Grunde genommen sind die Autos die Blechrüstungen des modernen Menschen, und die Herstellung von Panzern aus Autoblech ist



Heinz Schneider arbeitet genau nach historischen Abbildungen und Vorlagen.

erst noch ein sinnvoller Beitrag zur Abfallverwertung.

Panzermacher Schneider verwendet heute fast ausschliesslich Neublech, auch seine Werkzeuge sind zum Teil im Stile des Mittelalters; dies ist nötig, um gewisse Effekte genau nachahmen zu können. Selbstverständlich benützt er aber auch Schweissbrenner und Bohrmaschine.

Bis heute hat er weit über hundert Rüstungen hergestellt, als besondere Extravaganz einen Pferdepanzer. Eine Eisenmontur kostet etwa 2000 Franken, und

die Käufer sind meistens reiche Leute, die ihre Villa mit einer mittelalterlichen Rüstung verzieren wollen.

Heinz Schneider arbeitet genau nach historischen Vorbildern aus dem 15. und 16. Jahrhundert, man kann bei ihm unter zwanzig Modellen auswählen, auf Wunsch bekommt der Kunde eine massgeschneiderte Blechrüstung, falls er sie wirklich bei irgendeinem Anlass anlegen will – zum Beispiel an der Fastnacht.

Otto Schmidt



Nach Katalog kann man bei Panzermacher Heinz Schneider neugemachte Rüstungen auswählen.